

Lautertal (Odenwald)

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)	
Aktiva	Passiva
1 Anlagevermögen	1 Eigenkapital
	1.3.2 davon Jahresergebnis
2 Umlaufvermögen	2 Sonderposten
2.4 davon flüssige Mittel	
3 Rechnungsabgrenzung	3 Rückstellungen
4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4 Verbindlichkeiten
	5 Rechnungsabgrenzung
Summe Aktiva	Summe Passiva

Einwohner	7.203	Verwaltung		
Ortsteile	11	41,0 Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft		
GrdSt A	250	km eigenes Straßennetz	630	
GrdSt B	240	1 Kindergärten mit	25	Plätzen
GwSt	350	1 Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	35,16	0 Stadthalle	5	Bürgerhäuser
Schulumlage	20,59	0 Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	0	2 Sporthallen	5	Sportplätze
Eigengesellschaft für	0			

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴	nein	nein
Ordentliche Erträge	50 bis 55					7.273	7.229	7.203			
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						10.251	10.251			
Verwaltungsergebnis							-1.559	-1.954			
Finanzerträge	56,57						17	17			
Finanzaufwendungen	77						494	515			
Finanzergebnis							-477	-498			
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-2.036	-2.452			
außerordentliche Erträge	59						408	456			
außerordentliche Aufwendungen	79						19	0			
Außerordentliches Ergebnis							389	456			
Jahresergebnis							-1.647	-1.996			

Ergebnishaushalt in T €

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010	
Finanzmittelfluss													
aus Verwaltungstätigkeit	9						-1.592	-1.905				ja	ja
aus Investitionstätigkeit	15						-491	-343					
aus Finanzierungstätigkeit	18						91	-62					
Cash-Flow							-1.992	-2.310					
Finanzmittelbestand 1.1.	20						-1.595	-2.665					
Finanzmittelbestand 31.12.							-3.587	-4.975					

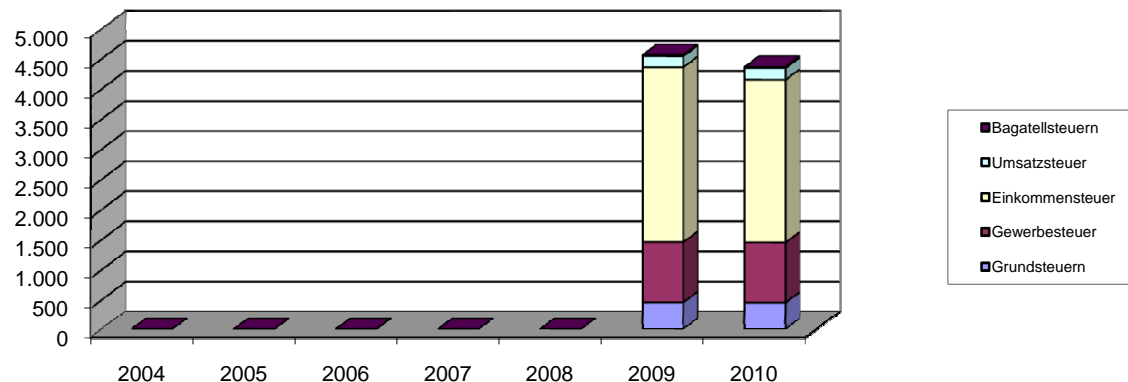
¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					7.273	7.229	7.203					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-4,6%	Steuerquote ¹		52,5%	52,7%	
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						1.792	1.810	Zuwendungsquote ²		14,9%	13,1%	
Anteil an ordentlichen Erträgen							20,6%	21,8%	Gemeinschaftsteuerquote ³		67,5%	66,2%	
Erträge aus Zuweisungen	54						1.293	1.090	Gewerbsteuerquote ⁴		21,9%	22,9%	
davon vom Land	5401						1.157	947	Bagatellsteuerquote ⁵		0,4%	0,4%	
Steuereinnahmen	55						4.566	4.370					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-4,3%					
pro Kopf							632 €	607 €					
Einkommensteuer	5500						2.900	2.699					
Anteil an Steuereinnahmen							63,5%	61,8%					
Umsatzsteuer	5504						183	193					
Anteil an Steuereinnahmen							4,0%	4,4%					
Grundsteuer A	5551						22	22					
Anteil an Steuereinnahmen							0,5%	0,5%					
Grundsteuer B	5552						445	440					
Anteil an Steuereinnahmen							9,7%	10,1%					
Gewerbsteuer	5553						1.000	1.000					
Anteil an ordentl. Erträgen							11,5%	12,1%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	0,0%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010						814	797					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-2,1%					
pro Kopf							113 €	111 €					
Spielapparatsteuer	555912						3	3					
Hundsteuer	555920						13	13					
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0					

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					7.273	7.229	7.203	Aufwendg.	Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO									
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
2. aus Krediten					9.330	9.464	9.402	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2.6 davon vom Kreditmarkt					8.416	8.640	8.668	EB	Eigenbetrieb
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	EK	Eigenkapital
4. der Sondervermögen					0	0	0	gem.	gemäß
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	ges.	gesamt
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
Summe					9.330	9.464	9.402	GwSt	Gewerbsteuer
pro Kopf					1.282,83	1.309,17	1.305,29	ha	Hektar
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO									
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	HH	Haushalt
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	inkl.	inklusive
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	jährl.	jährlich
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km	Kilometer
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	lfr.	langfristig
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	Leistg.	Leistungen
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO									
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	ord.	ordentliche
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	Personalaufw.	Personalaufwand
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
								Unternehm.	Unternehmen
								verbd.	verbundene
								wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich